

Meine Geschichte - aus WPB Forum - Autor nicht bekannt - Juni 2008

Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - Dezember 2022

Meine ersten Erinnerungen daran, Unfälle in meiner Hose zu haben, und davon verlegen zu werden, die waren zu der Zeit als ich ein Junge war. Ich wußte, dass es Zeit ist zum müssen zur Toilette zu gehen. Sogar jetzt, wenn ich die Toilette benutze, will ich nicht, dass Leute wissen, dass ich das dort tue, und versuche eine privatere Toilette zu finden. Es sollte doch keiner wissen, dass ich von den gedämpften Geräuschen, wenn es in die Hose geht, Spaß daran habe und sogar geil davon werde. Ich kann es dann kaum erwarten, bis ich in meiner Privatsphäre zu Hause bin, wo ich es dann richtig genießen kann.

Dies war eine der Ursache für die Unfälle in meiner Hose, als ich noch jung war. Ich erinnere mich, dass ich noch auf der Vorschule war und ich einen riesigen Haufen kacken musste. Aus irgendeinem Grund war mir die Toilette auf der Schule aber zu unheimlich. Ich bin mir nicht sicher, ob es nur war, weil ich an das Badezimmer zu Hause gewöhnt war, oder etwas war, worüber ich fürchtete. Ich denke, dass ich zur Toilette ging weil ich doch so dringend mußte, aber ich konnte aus irgendeinem Grund den Raum nicht betreten, oder fürchtete mich vor ihm. Also ging ich zurück, nach draußen zum Spielen mit den anderen Jungs aus meiner Klasse, und bekämpfte die Krämpfe und versuchte die Kacke in meinem Saukerl zu halten. Ich versuchte mich hinter einigen der Fahrräder zu verstecken, so dass niemand mich mit meinen Beschwerden sehen würde. Ich erinnere mich nicht eindeutig daran, was geschah, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass ich meine Hose vollkackte und mich der Vorschullehrer fand. Ich war zu der Zeit drei oder vier. Zuhause dann, da hat man nicht viel dazu gesagt, zumindest kann ich nicht mehr sagen, ob ich deswegen Ärger bekam.

Um die Zeit, als ich fünf war, war ich oft im Haus meines Nachbars, der zwei Mädchen hatte, mit denen ich spielte. Sie waren beide ein bisschen älter als ich. Ich denke, dass wir „Operation“, das Brettspiel spielten, wo du Dinge aus einer kranken Person heraus mit Pinzette aus kleinen Löchern auswählen musst, ohne die Seiten zu berühren, da du sonst einen Summer auslösen würdest, oder so. - Ich musste pinkeln, aber weil ich mich auf das Spiel konzentrierte und mich der Klang des Summers nervös machte, wollte ich die Mädchen nicht fragen, ob ich mal zur Toilette gehen kann. (Ich wäre sowieso nicht auf eine Fremde Toilette gegangen) Ich hielt es ein, aber bald hatte ich den Kampf verloren und durchnässte meine Hose. Meine Mama hat mir diese Geschichte oftmals wieder erzählt, und gesagt, dass ich zu ihr gesagt habe, dass ich damit zu beschäftigt war zu spielen, und vergaß zur Toilette zu gehen. Ich konnte ihr doch nicht sagen, dass ich ungern auf fremde Toiletten gehe. - Auch um diese Zeit herum war ich mal im Kellergeschoss in unserem Haus. Mein Papa war auch dort unten. Er war mit etwas beschäftigt, was viel Lärm machte, eine Vakuumpumpe oder ein Elektrowerkzeug oder so. Ich lief im Keller herum und mich störte der Lärm. Aus irgendeinem Grund bekam ich es in meinem Kopf, es wäre Spaßig, jetzt meine Hose voll zu kacken. Ich bin nicht sicher was mir die Idee gab. Ich musste zu der Zeit nicht einmal wirklich gehen, und ich hatte damit zu kämpfen zu drücken, um ein kleines bisschen Kacke herauszubekommen. Ich weiß nicht, ob ich deswegen von Papa ausgeschimpft wurde, aber es hat mir gefallen meine Hose genau in dem Moment zu füllen.

Während ich im Kindergarten war, ging ich zum Haus eines Freundes mit einem Paar Kindern zum Mittagessen. Während die Mama des Jungen aus dem Zimmer heraus war, kam eine Diskussion auf, dass eins von den Kindern in unserer Gruppe im Kindergarten voll in die Hose gekackt hat, während sie draußen spielten. Ich denke, dass es der kleinere Bruder des Jungen

war, dessen Hose voll war, der es uns jetzt beim Tisch erzählte. Er beschrieb es als einen großen festen Haufen, der solch einen Geruch verursachte, dass du es auch dann noch merken konntest, als wir draußen im Hof spielten. Ich erinnere mich eindeutig daran, wie es dabei in mir anfang zu kribbeln. Ich dachte, dass die Geschichte sehr lustig war, und es weckte mein Interesse ans Hosen vollkacken. Ich war davon fasziniert, ihn dabei zu erwischen, wenn er sich in die Hose macht, aber ich war nie erfolgreich. Aus irgendeinem Grund, den ich damals als Junge nicht kannte, warum ich es erwartete, das ich es einmal erleben möchte, wie jemand in die Hose macht, der ließ mich nicht mehr los.

Ein paar Jahre später, lebten wir dann in einem anderen Haus und das mit dem Hosenkacken, das geisterte immer noch in meinem Kopf herum. Ich kann mich nicht wirklich an einen Unfall in der Vorschule erinnern. Aber ich erinnerte mich daran, das ich versuchte meine Hose bei uns im Keller voll zu kacken. Ich wollte doch nur wissen, wie es sich anfüllt, in die Hose zu kacken und wie sich so eine volle Unterhose zu tragen anfühlt, wenn man damit eine Zeit mit umhergeht. Es war ein Tag im Sommer. Ich war Zuhause alleine, meine Eltern waren auf der Arbeit. Nur meine Oma war da, um auf mich aufzupassen. Ich war 7 oder 8. Ich plante es nicht; Ich denke, dass ich zu jung war, um den Weitblick zu haben, um zu wissen, was ich da tat und was das für Auswirkungen haben wird. Aber die Gelegenheit war gerade so günstig. - Oma saß vorm TV und sah sich was an. Ich entschloss mich, jetzt in die Hose zu kacken. Ich ging hinaus zum Garten, hin zu den Bäumen und auf dem Weg dorthin, da kackte ich in die Hose. Es wurde ein großer warmer Haufen, der meine Unterhose füllte. Es fühlte sich nett an und zu meiner Überraschung, muß ich in dem Moment sogar meine erste Erektion bekommen haben. Zumindest meine ich, das mein Penis zum erstmal größer als sonst geworden war. Es war viel Kacke, die ein kleiner Junge in seiner Hose hat, und ich fühlte mich wirklich ungehorsam, weil ich es mit Absicht getan hatte. Schließlich hatte ich es getan, wo nach ich mich in den letzten Jahren immer gesehnt hatte, so was zu machen.

Ich bin dann sicher noch eine Zeit mit Stolz und einer vollen Hose draußen im Garten umher gegangen. Erst wie die Kacke in der Hose kalt geworden war, wollte ich sie auch wieder aus der Hose entfernen. Ich ging ins obere Stockwerkbadezimmer hinein, um mich sauber zu machen, weil ich nicht wollte, dass mich meine Oma dabei erwischt, das ich mir in die Hose gemacht habe. Ich erinnere mich, dass es schwierig war meine Unterwäsche sauber zu machen. Den großen Klumpen Kacke, den warf ich ins Klo und weg war er - ich wusch sie im Waschbecken, aber sie war immer noch befleckt. Ich denke, dass ich sie dann doch nur zur schmutzigen Wäsche legte. Niemanden sagte irgendetwas dazu. - Fortan wiederholte ich die ganze Sache nochmals und dann wieder, und fand es immer ganz toll. Ich sagte es auch meinem besten Freund, dass ich meine Hose voll kacke. Ich weiß nicht, ob er mir glaubte, aber er dachte, dass es lustig und interessant wäre. Ich tat es dann auch für längere Zeit nicht mehr. Ich machte immer nur Witze darüber, aber ich überzeugte mich nicht oder bekam nie den Nerv es nochmals zu versuchen. Bis ich etwa mit 11 oder 12 Zuhause allein war, während eines Schulfreiertages. Es war der Morgen, und meine Eltern waren gegangen. Ich musste scheißen, und ich merkte, dass ich es in meiner Hose tun konnte. Es war so eine plötzliche Realisierung, und es war wirklich aufregend, das ich nicht mehr länger darüber nachdachte, was ich da nun tun wollte. Ich trug eine graue Sweatpants und meinen üblichen Slip. Ich denke, dass es dennoch eine Weile dauerte, mich tatsächlich davon zu überzeugen, es zu tun, weil ich mich fürchtete - jemand in meinen Alter macht nicht mehr in seine Hose. Ich war in der Höhle! Ich war oben, sah gerade TV, hockte mich hin und ließ schließlich doch die Ladung in meine Unterwäsche fallen. Ich fuhr fort, mit meiner vollen Hose fernzusehen, hatte wieder das Gefühl ungehorsam und stinky zu sein. Aber ich mochte die Erregung von dieser abweichenden Tat wirklich, und ich wusste, dass

es weitergehen würde. Ein schönes Gefühl, wenn der Penis dabei anschwillt! - Von diesem Tage an, fuhr ich fort meine Hose überall wo ich gerade Spaß daran bekam zu füllen, bis ich in meine Geschlechtsreife erreicht hatte. Ich war jedes Mal froh, wenn ich damit wegkommen konnte, ohne dass es einer gesehen oder gemerkt hat, wenn ich irgendwo stehen blieb, um mir in die Hose zu machen. Ich würde meine geheimen Taten fortführen, wenn niemand nachts zu Hause war oder manchmal, nachdem alle zu Bett gegangen waren. Was oft nicht so leicht war, die Kacke so lange in mir zu halten. Ich kackte mir auch im Bett in die Hose. Bei einem unvergesslichen Anlass war ich im Wohnzimmer unten. Es war noch nicht so spät, weil ich hören konnte, wie Vater oben im Büro telefonierte. Ich musste einen Abfallhaufen nehmen, so dass ich es in meine Hose machte, gerade als ich noch im Wohnzimmer war. Es war wirklich kühn, weil mein Papa im oberen Stockwerk war, und jederzeit herunter kommen konnte. Mein Herz rannte vor Aufregung. Ich denke, dass ich es sowieso geplant hatte an diesen Abend meine Hose voll zu kacken. Ich war begeistert, wie ich es getan hatte. Und dachte mir, das wird mein zukünftiger Standort sein, wo ich mir in die Hose mache. Es war ein wirklich großer Scheißhaufen, der den Spaß noch erhöhte. Es war um diese Zeit herum, dass ich meinen ersten Orgasmus hatte. Es kam aus mir heraus geflossen mein Sperma, als ich das Gefühl meiner vollen Unterhose im Badezimmer in der Nacht genoss. Ich hatte sicher nur da gestanden, in der einen Hand den Kackballen und die andere Hand lag vorne auf meinen Geschlechtsteil. Bei einer dieser schaukelnden Bewegungen, da muß es mir gekommen sein, denn ich sah, wie etwas durch den Stoff kam.

Irgendwann, bis ich 13 war, war ich froh, dass mich meine Mama nie dabei erwischt hat, wenn ich mir in die Hose gemacht habe. In der Zeit fing ich damit an, mir eine behelfsmäßige Windel zu basteln, denn Mama hatte die voll gewachsenen und schmutzigen Bettlaken entdeckt, bevor ich es abnehmen konnte. Sie war wütend darüber das ich die guten Laken ruinierte habe. Bis dahin hatte ich glücklicherweise nie mehr Windeln verwendet, seit ich kein Baby mehr bin. Somit war es auch keine Windel, die ich mir da bastelte, sondern es sollte nur eine „sichere Unterhose“ werden. Ich nahm zwei ältere, dickere Unterhosen, und für darüber da habe ich mir dann eine Plastiktüte so zu recht schnitten und geklebt, das sie wie eine Hose zu tragen war. Diese Ersatzwindel voll zu kacken, das machte mir richtig Spaß. Meine Eltern schickten mich zu einem Berater, und ich sagte ihm (dem Berater und nicht meinen Eltern), dass es mich sexuell erregt, sich selbst einzupinkeln und in die Hose zu kacken. Erstaunlicherweise hat dieser Berater es nie meinen Eltern gesagt, dass ich beim in die Hose pissen und kacken, erregt bin. Sicher dachte er sich auch, das ist nur so eine Phase in meiner Pubertät, die aufhört, wenn ich älter geworden bin. Dafür lernte ich es nun damit verstoßener zu sein mit meinen vollen Hosens.

Dennoch erwischte mich meine Mama fast den nächsten Sommer lang noch dabei, weil ich meine dreckige Spezialhose nicht richtig versteckt hatte. Aber sie hat sie nie wieder in die Hand genommen, also nicht mehr gewaschen. Sie hat sicher auch gedacht, mich wird es schon stören, wenn die Unterhose immer so in diesem stinkigen Zustand bleibt. - Ich hatte im hinteren Hof in meine Unterwäsche geschissen und mich gewichst. Ich war dabei auch immer ungesehen geblieben. Mein neuester Spaß war nun, dass ich nicht nur in die volle Hose reinwichse, sondern ich spritze mir auf die Hand. Leckte es ab und lass es noch ein Zeitlang auf der Zunge, da ich den Geschmack mag. Als ich ins Haus zurückkam, war meine Mama dort und redete für eine Minute mit mir. Die volle Unterhose, die konnte sie nicht sehen, da ich eine andere normale Hose darüber trug. Aber ich mußte das Sperma hinunterschluckte und meine voll geschleimte Hand vor ihr verstecken. Ob sie die Scheiße in meiner Hose gerochen hat? Ich weiß es nicht. Sie sagte nichts. Ich ging danach zum Waschraum um zu versuchen mich sauber zu machen. Ich hatte beabsichtigt eine Dusche zu nehmen, aber das war mit meiner Mama im Haus nicht

möglich, da sie es sicher gewundert hätte, das ich tagsüber Dusche, wo ich es auch sonst schon mal ein paar Tage nicht mache. So dass ich versuchte die Scheiße von meinem Arsch und meiner Unterwäsche auf andere Weise abzuwischen. Ich benutzte dazu nur Tücher. - Inzwischen klopften einige Jungs aus der Schule an der Haustür, so dass mich meine Mama heraus rief, um sie zu sehen. Ich bekam beinahe einen Herzinfarkt. - Die Jungs waren gekommen, um ihren Hund vorzuführen. Wir gingen mit dem Hund spazieren und ich war froh, dass der Hund es keinen sagen konnte, was er bestimmt bei mir gerochen hat, als er an mir schnüffelte. Meine Hose hat bestimmt nach Scheiße gerochen. Ich hatte es gerade nur geschafft, den Kackballen ins Klo fallen zu lassen.

Aber ich machte dennoch in den nächsten Monaten damit weiter mit meiner voll geschissenen Hose herum zu basteln. Nachdem sich meine Eltern scheiden ließen, ging ich, um mit meiner Mama zusammenzuleben, und hatte einige gute Gelegenheiten mir in die Hose zu machen, weil sie für das Wochenende manchmal wegging, so dass ich meine Ruhe dafür hatte. Ich begann mehr und mehr abenteuerlustiges zu wagen und zu erproben. Ich begann immer öfter mir draußen in die Hose zu machen. Nicht wirklich in der Öffentlichkeit. Normalerweise gehe ich dazu im Wald spazieren. Ich erinnere mich daran, bis ich im Wald ankam, an einer kleinen Häuserzeile entlang ging, neben der Hauptstraße. Das ich ab zu stehen bleiben mußte, weil der Druck im vollen Darm schon Krämpfe verursachte. Bis ich den kleinen Pfad zwischen den Häusern erreicht hatte, der zum Wald führt, hatte ich schon einiges in die Hose gekackt. Wie ich dann der Spuren folgen wollte, die durchs Unterholz führt, und mich dazu hinhocken mußte um weiter zukommen, mußte ich mitten auf den Pfad anhalten. Ich mußte die Kacke freigeben, ich konnte es nicht noch länger einhalten. Es kamen sofort ein Paar große Stücke heraus und füllten meine Unterhose. Und ich bekam sofort einen Harten. Ich fuhr fort für eine Weile das Durcheinander an meinen Hintern zu erkunden. Einiges hatte sich auch gleich bis zu meinen Oberschenkel durch geschoben, weil das Gewicht es nicht mehr von der Unterhose gehalten werden konnte. - Ich masturbierte mich aber erstmal. Ich hockte da und rieb sehr schnell über meine Schwanzbeule, bis es mir dann gekommen war... - Dann ging ich nach Hause und fragte mich, ob einige der vorbeigehenden Leute die ungewöhnliche Art bemerkten, wie ich ging. Schließlich endete es damit, dass ich in meine eigene Wohnung zog. Ich nutzte meine gesteigerte Fähigkeit natürlich jetzt noch mehr aus, mir in die Hose zu machen, so oft ich Lust darauf bekam. So alle zwei, drei Tage war es dann bestimmt geworden. Ich habe dann auch etwas mehr öffentliches Messing gemacht und fand heraus, wie großartig es ist, eine zeitlang die volle Hose anzubehalten und damit herum zu gehen. Besonders Windeln liebte ich für diesen Zweck, weil sie alles ziemlich gut einhalten. Es gibt auch nichts geileres, wie in einer schmutzigen Windel schlafen zu gehen und dann am nächsten Morgen noch eine andere große Ladung hinzuzufügen. - Und was ich jetzt noch möchte, dafür einen kompatiblen Typen zu finden, der auch stinky Windeln genießt oder sie mir wenigstens wechselt. - Nun lebe ich schon seit langen mit meinem Freund zusammen, aber das mit dem in die Hose machen, das ist nicht weniger geworden. Genau das Gegenteil ist der Fall. Ich hatte nur noch keine Gelegenheit meinen Freund dazu zu bringen selber mal in die Hose zu scheißen. Er weiß auch nicht, dass dies keine Sache ist, die nur alte kranke Leute machen. Es ist meine Aktivität um die man sich nicht sorgen zu muß, das es etwas verwerfliches ist. Gelegentlich forderte ich spontan meine Unterwäsche heraus und füllte sie früh am Morgen im Badezimmer, bevor mein Freund ins Bad gekommen ist. Oder bei den wenigen Anlässen wenn er mal nicht da war, füllte ich meine Hose so richtig um mir dann einen darauf abzuwischen. - Gut, das ist meine Geschichte. Ich hoffe, du hast es genossen! Ich würde gerne Berichte darüber von anderen lesen, wie sie dazu kamen in ihre Hose zu kacken und sich daran aufgeilen, wenn die Hose ganz voll geworden ist.